



# NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt

Landau in der Pfalz

am Mittwoch, 15.12.2021,

Videokonferenz

Beginn: 17:00

Ende: 18:25



## Anwesenheitsliste

### Bündnis 90/Die Grünen

Kerstin Bommersbach

Moritz Haas

Markus Heim

Sven Kaemper

### CDU

Kerstin Bernzott-Uhl

Lena Dürphold

Dr. Andreas Hülsenbeck

### SPD

Paule Albrecht

Dr. Hans-Jürgen Blinn

Hermann Demmerle

Marcel Fritsch

### Pfeffer und Salz

Gertrud Gerdon

### FDP

Dr. Thomas Seither

### Die LINKE

Jonas Wadle

### beratendes Mitglied

Michael Scherrer



Tri Tin Vuong

Vorsitzender

Dr. Maximilian Ingenthron

Berichterstatter

Miriam Erb

Vertretung für Sabine Haas

Miriam Jöst

Dominik Veith

Vertretung für Frau Kohl-Langer

Schriftführer/in

Selina Plett

Ralf Müller

Entschuldigt

Bündnis 90/Die Grünen

Sophia Maroc

unentschuldigt

CDU

Andreas Hott

unentschuldigt

FWG

Sabine Gretoire

entschuldigt

Kristin Hartmann

unentschuldigt

Berichterstatter

Sabine Haas

entschuldigt, Vertretung: Miriam Erb

Christine Kohl-Langer

Vertretung: Herr Veith

**Stadt Landau** in der Pfalz





## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Kulturbeirat
3. Bericht Archiv und Museum
4. Bericht Stadtbibliothek
5. Bericht Kulturabteilung
6. Spielplanentwurf 2022/23  
Vorlage: 410/037/2021
7. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Dr. Ingenthron erinnerte an den verstorbenen Norbert Kiefer, der lange Jahre Mitglied im Stadtrat war.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

### Bericht Kulturbeirat

Dr. Ingenthron berichtete, dass am 06.12.2021 die erste Sitzung des Kulturbeirats stattfand. Er stellte die Mitglieder des Kulturbeirats kurz vor. Geplant sei die Wahl eines Vorsitzenden und eine Klausurtagung, bei der Herrn Messemer über den freiwilligen Leistungsbereich der Stadtverwaltung berichten solle.

Herr Kaemper verwies darauf, dass der Kulturbeirat Ideen für Veranstaltungen einbringen könne, jedoch keine eigenen Veranstaltungen plane. Hier müsse man die Aufgaben mit anderen Beiräten vergleichen.

Dr. Hülsenbeck freute sich über die Einrichtung des Kulturbeirats und die dadurch geförderte Vernetzung der Kulturschaffenden.





### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

#### Bericht Archiv und Museum

Herr Veith gab einen Rückblick auf das Jahr 2021 und einen Ausblick auf das Jahr 2022. Er berichtete von Einschränkungen aufgrund der Coronapandemie gab. Viele große Gruppen seien aufgrund von Corona ausgeblieben. Des Weiteren wurde auf die Wechselausstellung im Jahr 2020 verzichtet, da nicht absehbar war, wie sich Corona entwickeln würde. Er berichtete, dass im Juli 2021 wieder eine Wechselausstellung mit dem Festungsbauverein (Festungen am Oberrhein), im Oktober 2021 die zweite Wechselausstellung (der gescheiterte Friede) und im November die dritte Wechselausstellung (NANU) stattfinden konnte.

Herr Veith erläuterte weiter, dass Kirchenbücher anlässlich des Digitaltages seit diesem Jahr über die städtische Homepage zugänglich seien. Es gäbe nun weitere Aufbewahrungsmöglichkeiten und ein Mikrofilmlesegerät. Es seien Altbestände der Registratur des Ortsvorsteherbüros Nussdorf (aus dem 20. Jahrhundert) archiviert und Bestände von Dias digitalisiert worden. Bis Ende des nächsten Jahres sei auch die Retrokonvertierung geplant. Das bedeutet, dass man vorab online die Archivbestände vorab prüfen kann um ggfs. vor Ort in die Akten Einsicht zu nehmen.

Herr Veith gab noch einen Ausblick auf das Jahr 2022. Die Schriftenreihe zur Stadtgeschichte (Band 13) – Juden in Landau werde am 17.02.2022 im Frank-Loebischen Haus vorgestellt. Des Weiteren sei eine Ausstellung mit Rolf Spitzer (Santa Claus) geplant.

Dr. Ingenthron bedankte sich für den Bericht.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

### Bericht Stadtbibliothek

Frau Jöst, neue Leiterin der Stadtbibliothek, stellte sich kurz vor. Frau Jöst erläuterte kurz die Statistik aus dem Jahr 2020 und die Schwerpunkte (Bestandsarbeit und Veranstaltungsarbeit) der Bibliotheksarbeit. Frau Jöst berichtete über die Bestandsarbeit, welche derzeit die Aktualisierung der Romane und Krimis und die Erweiterung des Kamishibai- Erzähltheaters umfasst. Für 2022 sei Die Einführung des Streaming Portals („filmfreund“) und die Aktualisierung der Kindersachliteratur geplant. Des Weiteren berichtete Frau Jöst, dass der Büchertauschschrank von den Bürger\*innen gut angenommen werde.

Frau Jöst stellte die Veranstaltungsarbeit, wie z.B. den Lesesommer, den Vorlesetag und „Blind Dat“e mit einem Buch vor. Diese konnten coronakonform durchgeführt werden. Die Büchereitage seien im ersten Halbjahr aufgrund von Corona nicht ausgefallen, jedoch konnten diese im zweiten Halbjahr durchgeführt werden. Momentan laufe die Aktion „Landauer Adventstürchen“ in Kooperation mit der Jugendförderung Landau. Geplant sei für 2022 eine verstärkte Kooperation mit Kitas und Schulen und regelmäßige Vorleseveranstaltungen für Kinder ab 4 Jahren.

Herr Kaemper fragte, ob der Büchertauschschrank öffentlich zugänglich sei und ob die Jahresgebühren online bezahlt werden können.

Frau Jöst erläuterte, dass der Büchertauschschrank grundsätzlich von jedem / jeder nutzbar sei, jedoch nur zu den Öffnungszeiten der Buchhandlung „BücherKnecht“ zugänglich sei. Der Büchertauschschrank befindet sich in den Räumen der Buchhandlung. Des Weiteren erklärte Frau Jöst, dass es aktuell noch nicht möglich sei, die Jahresgebühr online zu bezahlen. Die Bezahlung sei nur vor Ort (bar und per EC-Zahlung) möglich.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

### Bericht Kulturabteilung

Frau Erb gab einen kurzen Überblick die vergangene Spielzeit 2020/2021. Es konnten folgende Veranstaltungen durchgeführt werden:

- 19.09.20, Oscar Wilde: 137 von ca. 170 Plätzen belegt
- 29.09.20, LEO (Ersatz für Le Coup): „ausverkauft“, 185 Plätze belegt
- 06.10.20, Himmlische Zeiten: 132 von ca. 170 Plätzen belegt
- 30.10.20, Sinfoniekonzert: „ausverkauft“, 200 Plätze belegt

Alle weiteren Veranstaltungen von November 2020 bis Mai 2021 konnten aufgrund von Corona nicht stattfinden.

Einige Veranstaltungen mussten erneut verschoben werden (Bernstein Celebration, Krabbelkonzert, Ach diese Lücke, Villa Musica Meisterklänge und Extrawurst), andere Veranstaltungen habe man durchführen können, so Frau Erb.

Frau Erb berichtete weiter über die durchgeführten Ausstellungen in der Städtischen Galerie Villa Streccius:

- 14.08. – 26.09.2021: „Durch´s Feuer“, Zeitgenössische Keramik aus Skandinavien, (NACHGEHOLT Aug/Sept 2020) 393 Besuche
- 09.10. – 21.11.2021: Weltenbrand, Betty Beier und Francisco Klinger Carvalho, 348 Besuche
- Seit 04.12.2021 – 16.01.2022 „Dieter Kissel – ein Sammler aus Leidenschaft“ (NACHGEHOLT Feb/März 2021)

Die Planung für 2022 sehe folgende Ausstellungen vor:

- 29.01. – 06.03.2022: „weniger“, Johannes Gervé und Joachim Jurgelucks (VERSCHOBEN April/Mai 2020 bzw. März/April 2021)
- 19.03. – 01.05.2022: Lars Zech, Skulpturen & N.N.
- 14.05. – 26.06.2022: REFLECT mit Dietmar Brixy, Malerei und Sonja Edle von Höble, Plastik
- 20.08. – 02.10.2022: Arnold Mario Dall’O, Walter Moroder und Aaron Demetz Plastik und Malerei aus Südtirol
- 15.10. – 20.11.2022: Dominik Schmitt
- 03.12.2022 – 15.01.23: Mitgliederausstellung Kunstverein

Frau Erb berichtete weiter über die durchgeführten und die geplanten Ausstellungen für das Jahr 2022 im Frank-Loebischen Haus. Im Strieffler Haus der Künste konnten 2021 drei Ausstellungen durchgeführt werden, allerdings seien auch hier die Besucherzahlen eingebrochen. Für das Jahr 2022 seien zwei Ausstellungen geplant:

- Karlheinz Schmeckenbecher 1952–2012. Eine Hommage
- Herbst 2022: Hommage an Paula Modersohn-Becker mit künstlerischen Arbeiten von Ruth Tesmar (in Planung)

Frau Erb erläuterte die Corona Statistik für die Spielzeit 2021/22 und die damit verbundenen Herausforderungen. Aufgrund der sich ständig ändernden Corona-Bekämpfungsverordnungen mussten die Hygienekonzepte laufend angepasst werden. Kurzfristige Anpassungen seien nötig gewesen, um die Veranstaltungen überhaupt durchführen zu können, was ein hohes Informationsmanagement mit sich gebracht habe. Frau Erb erwähnte auch, dass einige Tickets zurückerstattet werden mussten, durch die reduzierte Auslastung der Jugendstil-Festhalle auch Einnahmen gefehlt haben und u. a. auch Mehrkosten entstanden seien. Frau Erb erläuterte, dass Fördermittelanträge beim Bund gestellt und diese auch genehmigt wurden.

Frau Erb gab einen Überblick über die laufende Spielzeit 2021/22, die in drei Staffeln aufgeteilt wurde. Pausenbewirtung und Garderobe konnten aufgrund der Corona Einschränkungen nicht



angeboten werden. Die Veranstaltung „SWR Junge Opernstars“, die ursprünglich als 2G Veranstaltung geplant war, musste abgesagt werden.

Frau Erb erläuterte, dass sich der gestaffelte Vorverkauf bewährt habe, da man so kurzfristiger reagieren konnte. Ebenso habe sich auch die Besetzung im Doppelschachbrettmuster bewährt, da zum einen dem hohen Sicherheitsbedürfnis der Gäste Rechnung getragen und zum anderen die Vorgaben der Coronabekämpfungsverordnung zuverlässig umgesetzt werden konnte. Die Besucher\*innen waren zufrieden mit dem Konzept, allerdings bedeuteten diese Maßnahmen einen Mehraufwand für die Kulturabteilung.

Herr Dr. Ingenthron bedankte sich.

Herr Kaemper erkundigte sich zur Landauer Hofbühne, die im Sommer 2021 stattgefunden hatte.

Frau Erb berichtete, dass die Hofbühne nicht gut angenommen worden sei, diese jedoch dank Fördermittel kostendeckend durchgeführt werden konnte.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

### Spielplanentwurf 2022/23

Frau Erb stellte das Programm der Aboreihen 1 - 4 kurz vor (Sitzungsvorlage 410/037/2021). Sie fügte hinzu, dass noch nicht feststehe, ob die Abonnements wieder eingesetzt werden können und man flexibel reagieren müsse. Man könne an das Konzept dieser Spielzeit mit Vorteilsnummer und Preis anknüpfen. Dies werde je nach Pandemielage in den kommenden Monaten entschieden werden.

Beschlussvorschlag: Der Kulturausschuss stimmte dem vorliegenden Entwurf vorbehaltlich der Änderungen und Ergänzungen zu.

Der Kulturausschuss stimmt dem vorliegenden Entwurf vorbehaltlich der Änderungen und Ergänzungen zu.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

### Verschiedenes

Herr Dr. Ingenthron verwies auf die Kunst.Nach(t) Landau 2022, die am 3. Juni von 19 – 24 Uhr mit 17 teilnehmenden Institutionen stattfinden soll.

Herr Kaemper erkundigte sich bezüglich des Stadtjubiläums, ob hier schon etwas in Planung sei.

Herr Dr. Ingenthron bedankte sich und nahm diesen Hinweis auf. Da es keine weiteren Fragen und Wortmeldungen gab, schloss der Vorsitzende um 18:25 Uhr die Sitzung und bedankte sich für die Teilnahme.



Vorsitzender

Dr. Maximilian Ingenthron

Selina Plett  
Schriftführer